

# Neptun-Springer münzen Heimvorteil in Siege um

## 4. Ulla-Klinger-Cup: In elf von 22 Entscheidungen haben die Aachener Springer die Nase vorn

**AACHEN.** Europa wird gelebt – am vergangenen Wochenende zu sehen bei großartigen Sportwettkämpfen in der Ulla-Klinger-Halle in Aachen. Dort trafen und maßen sich junge Wasserspringer aus Schweden, Finnland, Russland, Tschechien, Kroatien, den Niederlanden, der Schweiz und Deutschland zum 4. Ulla-Klinger-Cup. Anspannung, Konzentration, Verzweiflungs- und Freudentränen, Trikottausch und Nationalhymnen – alle Sportler verbrachten aufregende Tage miteinander, für viele Jugendliche war es der erste internationale Wettkampf überhaupt.

Den Text der deutschen Nationalhymne haben die Sportler des SV Neptun spätestens an diesem Wochenende gelernt, denn in 22 Wettbewerben standen elfmal Aachener Wasserspringer auf dem Podest, mit einer Gold-Medaille dekoriert. Das Ergebnis aller Platzierungen bescherte dem SV Neptun dann schließlich auch den Sieg in der Mannschaftswertung und somit den gläsernen Ulla-Klinger-Cup. Die zwei Jahre zuvor ging der Pokal nach China und Russland.

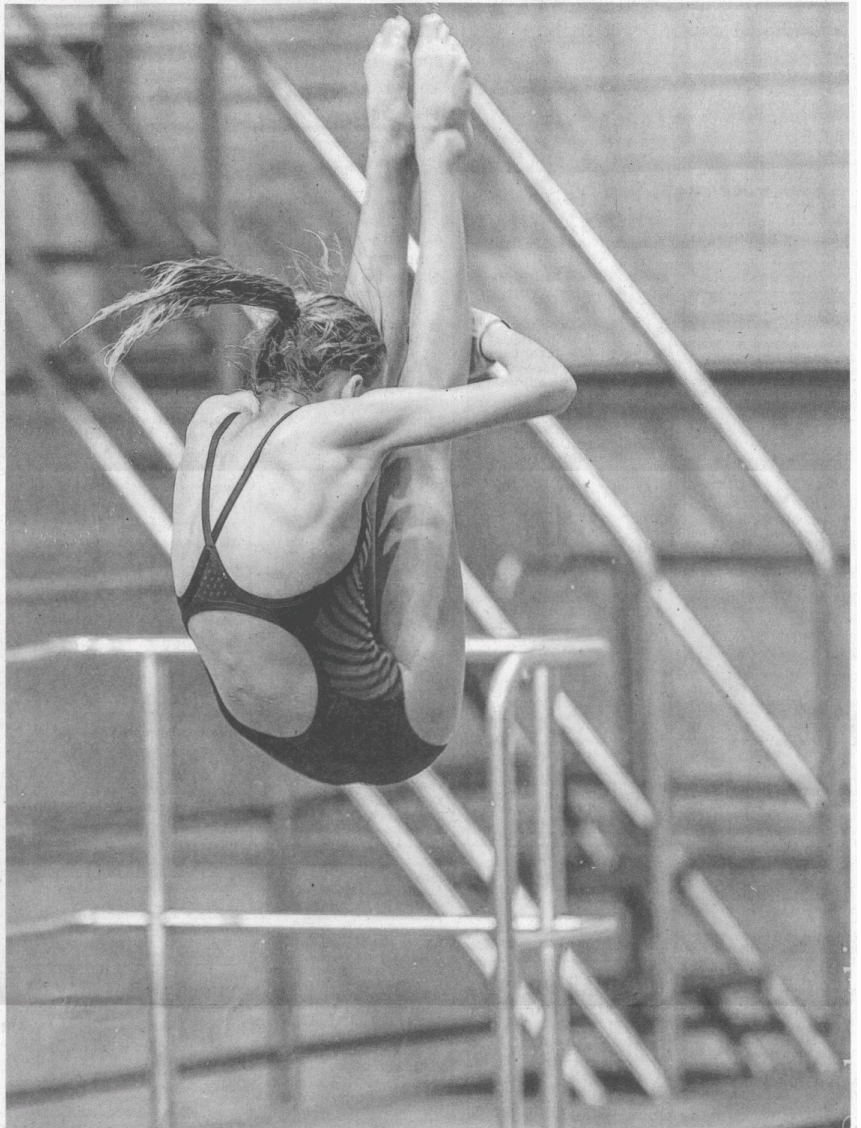
### Julia Deng springt allen davon

Die Ergebnisse im Einzelnen: Erfolgreichste Teilnehmerin des UKC war Julia Deng (Jugend C, Jahrgang 2003). Sie gewann alle Disziplinen des Wasserspringens vor den starken Konkurrentinnen Anastasia Subbotina und Alisa Evtushenko aus Russland sowie Anni Paloheimo aus Finnland. Auch ihre „spontan eingesprungene“ Synchronpartnerin, die zwei Jahre ältere Svenja Verse (Jugend B, 2001), räumte ab: Neben Gold mit Deng noch zweimal Gold vom Turm und vom 3m-Brett setzte sie ihre russi-

sche Konkurrentin Elaziveta Kanso unter Druck. Nur vom 1m-Brett musste Verse sich der Russin geschlagen geben, gewann hier noch Bronze.

Unter den männlichen Teilnehmern des UKC war Moritz Wesemann (Jugend B, 2002) am erfolgreichsten. Er „duellierte“ sich vor allem mit zwei starken finnischen Athleten. Vom Turm hatte Wesemann die Nase vorne vor Joonas Heinonen, auch vom 3m-Brett vor Tino Tapio – gewann so zweimal Gold. Mit gleicher Punktzahl sicherten sich vom 3m-Brett Jan Marx vom SV Neptun und der Niederländer Bram Meulendijks die Bronzemedaille. Tapio konnte Wesemann vom 1m-Brett schlagen, weil er sehr sauber und mit hohen Wertungen sprang, während Wesemann eine deutlich schwierigere Sprungserie zeigte, aber beim 3,5-fachen Vorwärtssalto Probleme hatte. Wegen sehr präzisen Sprüngen gewann Jan Marx in der gleichen Altersklasse verdient vom Turm den Wettstreit um Bronze vor seinem Teamkollegen Felix Verse.

Unter den jüngsten Teilnehmern der D-Jugend glänzte Nachwuchstalent Jaden Eikermann (2005), der zwei Gold-Medaillen einheimste, jeweils vor den russischen Sportlern Roman Kobzev und Alexander Kalaschnikov vom 1m-Brett und vom Turm. Extrem spannend und erst mit dem letzten Sprung entschieden war das Turmduell der Jugend C: Christian Bilke (2004) siegte vor Pavel Kassirov aus Moskau und Neptun-Kollege Maxim Schwab (Bronze, 2003). Bilke und Schwab gewannen gemeinsam im Synchronspringen Silber hinter Breitfeld/Todorow aus Leipzig. Schwab steuerte zum Gesamterfolg der Aachener noch zwei Silbermedaillen von den 1m- und 3m-Brettern bei.



Svenja Verse springt vom 3m Brett in einer perfekten Hechte zum Sieg.

FOTO: MARCEL KÖPPERT